

ADAPTcycle Studie

am Brustzentrum / Klinik für Gynäkologie

Was ist das Ziel der Studie?

Mit der ADAPTcycle-Studie soll untersucht werden, ob Patientinnen, die an einem Brustkrebs mit mittlerem Risiko erkrankt sind, von der Behandlung mit dem Medikament Ribociclib (CDK 4/6-Inhibitor) in Kombination mit einer endokrinen Therapie mehr profitieren als von einer Standard-Chemotherapie und somit eventuell überflüssige Chemotherapien eingespart werden können.

Wer kann an der Studie teilnehmen?

Patientinnen mit einem hormonrezeptor-positivem/HER2neu negativen Brustkrebs und einer Tumorgroße > 2 cm oder den Tumoreigenschaften Ki67-Index ≥ 20 % oder schlechte Differenzierung des Gewebes (G3) können an der Studie teilnehmen.

Wie läuft die Studie ab?

Zunächst werden Laboruntersuchungen an der entnommenen Gewebeprobe durchgeführt (Oncotype DX®-Test). Das Ergebnis (Recurrence Score®) gibt eine Einschätzung, ob die Patientin mit einer Chemotherapie eher übertherapiert wird. Nach einer dreiwöchigen endokrinen Therapie erfolgt eine erneute Bestimmung des Ki67-Index. Anhand dieser beiden Parameter wird bestimmt, ob die Patientin zur Gruppe „mittleres Risiko“ gehört. Diese Gruppe wird in den weiteren Verlauf der Studie eingeschlossen. Es erfolgt eine zufällige Zuordnung in die Behandlungsarme Ribociclib in Kombination mit einer endokrinen Therapie (neuer Behandlungsweg) und Standard-Chemotherapie.

(Stand: April 2020)